



# mitteilungen

Wir danken der Förderfirma  
**Schreinerei Roger Kuster, St. Gallen**  
 für die grosszügige Unterstützung!

**JUGENDELEKTRONIKZENTRUM JEZ ST. GALLEN**  
 Helvetiastrasse 47 9000 St. Gallen - St. Fiden  
 071 / 244 24 02; Trägerverein G 071 / 677 63 30

## Editorial

Ein Blick auf die Börse zeigt: das JEZ ist im richtigen Segment tätig. Die Technologie boomt! Mit Aktien in der Kommunikationsbranche wird fast unanständig viel Geld generiert. Die allgemeine Wirtschaftslage zeigt sich ebenfalls positiv. Mehrheitlich steigen die Umsätze und die Unternehmen stellen wieder mehr Personal ein. Hoffen wir, dass diese Entwicklung uns allen etwas bringt. Diese Entwicklung spürt das JEZ durch die ausgezeichnete Auslastung der Kurse. Bis auf den Werkstattkurs ist das ganze Angebot bei Kursbeginn ständig ausgebucht. Die etwas geringere Teilnehmerzahl beim Werkstattkurs ist verständlich, weil dieser der Abschluss der dreiphasigen Kursstaffel bildet. 1999 haben sich 46 neue Teilnehmer für einen Kurs eingeschrieben. An den regelmässigen Bastelsamstagen und Workshops betreuen wir 10 Jugendliche. Diese werden häufig von einem Elternteil begleitet, welcher interessiert die Tätigkeit des Sprösslings und die des Instructors beobachtet.



Leider bekommt unser Verein den Umbau des Wirtschaftsgefüges in der Ostschweiz zu spüren. Einige Firmen haben ihren Geschäftssitz in der Ostschweiz aufgehoben und konzentrieren sich auf das Kerngeschäft. Dadurch sind uns wertvolle Mitglieder verloren gegangen. Neue fallen uns, trotz positivem Umfeld, nicht einfach zu. Der Vorstand und Sie, liebe Mitglieder, sind gefordert! Ich bitte Sie: Begeistern Sie ihre Freunde, Bekannte und Geschäftspartner für das JEZ. Ihr Dienst an der Allgemeinheit – am Projekt JEZ!

Der Vorstand hat in vier Sitzungen und einem Instructors-Treffen die Geschäfte erledigt. Die Arbeit des fehlenden Aktuars wurde so gut es ging durch den Zentrumsleiter und den Präsidenten erledigt. Die Vakanz gibt nicht nur Mehraufwand für die verbleibenden Vorstandsmitglieder, bei Entscheidungen fehlt auch eindeutig eine Meinung! Ich bin froh, dass mit Willi Kern dieses Amt interimweise bis zur nächsten MV besetzt werden konnte. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr erfreulich und macht Spass. 1999 sind wir eher sparsam mit Highlights umgegangen, weil 2000 ein grosser Auftritt an der Spielmesse geplant ist.

Grosse Freude bereitet die eigene Homepage. Selten ist ein Informationsmittel so attraktiv und aktuell. Mehrmals konnten bereits wenige Stunden nach einem Anlass Text und Bilder

abgerufen werden. Wir arbeiten daran, dass dieses Jahr die Kurseinschreibung und vieles mehr "online" erfolgen kann. Lassen Sie sich überraschen. Für [www.jez.ch](http://www.jez.ch) ist Reto Steurer verantwortlich. Zu seiner Kreativität gratulieren wir ganz herzlich und für seinen Einsatz danken wir sehr! Haben Sie gewusst, dass täglich mehr als drei Zugriffe auf die JEZ-Homepage erfolgen?

Nicht zu unterschätzen ist die Arbeit des Zentrumsleiters. Er ist eigentlich der Treiber, der Ausführende und der Betreuer. Seine Instructors stehen ihm sehr flexibel und sehr kompetent zur Seite. Sie bereiten mit Akribie die Lehrarbeiten vor, unterrichten mit Freude und sind Freunde der Kursteilnehmer. Durch die gut ausgebildeten Instructors werden auch die Kursinhalte dauernd einer kritischen Beurteilung ausgesetzt. Das ist die Qualitätsgarantie für unser Kursangebot und zwingt zum dauernden Hinterfragen des Kursstoffes. Trotzdem bleiben wir unserer Linie treu und lehren das Zusammenspiel der Hardware-Komponenten. Elektrotechnik wie sie liebt und lebt! Dieses Lehr-Team verdient einen besonderen Dank und grosse Anerkennung.

Ich bitte Sie herzlich, unterstützen Sie uns weiterhin. Betreiben wir das Hightech-Projekt „JEZ“ noch viele Jahre zusammen. Der Grundstein ist solide gelegt. Bereits unterrichten Instructors aus der "eigenen Schulung" und die finanziellen Verhältnisse sind durchaus gut. Leisten wir diesen privaten Dienst an der Jugend in unserer Region, vor der Haustüre, sichtbar - unkompliziert!

Sehr gerne bedanke ich mich bei allen Gönnern und Spendern für die gewährte Unterstützung, besonders bei jenen Mitgliedern vom Club Fifty-One International Mörschwil, welche sich ganz besonders für die Belange des JEZ einsetzen, sei es durch lobenswerte Spenden oder durch die Werbung neuer Mitglieder.

Herzlichst

Ihr Peter Rutishauser  
 Präsident Trägerverein

## Jahresbericht des Zentrumsleiters

Immer häufiger nimmt das JEZ eine wichtige Position ein, um die Berufslehre im Elektronik- oder Informatikfach erfolgreich starten zu können. Gut gerüstet mit einem breiten Basiswissen finden die Jugendlichen einen leichteren Einstieg in das Berufsleben. Wir können immer wieder zufrieden feststellen, dass Lehrmeister ihren zukünftigen "Stiften" den Besuch der JEZ- Kurse ans Herz legen. Auch werden wir eingeladen, unsere Kursabsolventen an die Schnupperlehrtage in die Betriebe zu schicken. Dieses Vertrauen ehrt uns. Es würde uns freuen, als Zeichen der Partnerschaft und Unterstützung diese Firmen als langjährige Mitglieder im Trägerverein zu wissen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen verläuft erfreulich. Etliche Klassen absolvierten im JEZ ihre Praxisstunden im Rahmen des MNU- Unterrichts oder zur Vertiefung der Physiklektionen. Anlässlich von Sonderwochen werden mit



den Schülergruppen komplette Projekte von A bis Z gebaut, oder heisst es wohl besser von B (atterie)bis Z(enerdiode)? Der gebotene Zeitrahmen lässt hier, neben dem detaillierten Theorieunterricht, auch genügend Zeit, ein sehr schönes Gerät, zum Beispiel eine Alarmzentrale, zu bauen.

Alle diese Aktivitäten bescheren uns das ganze Jahr hindurch eine grosse Zahl von Anmeldungen künftiger Kursteilnehmer. Wir möchten unsere Lehrgänge aber bewusst in kleinen Gruppen durchführen, um auf individuelle Neigungen und Fragen der Schüler jederzeit eingehen zu können. Deshalb müssen wir manchmal Interessenten mit einem Platz auf der Warteliste trösten. Um die Zeit zwischen der Anmeldung und dem Beginn des Einstiegskurses zu verkürzen, bieten wir den "Samstag nachmittag für Alle" an. Bereits hier können theoretische und manuelle Fähigkeiten erlernt werden, wobei das Wort Basteln im Sinn des Wortes gilt! Letzten Herbst durften wir den Kurzwellenamateuren Gastrecht in unseren Lokalitäten bieten. Wir hatten Besuch von

einer grossen Gruppe von Sendeamateuren, welchen wir Einblicke in neue drahtlose Uebermittlungsarten boten. Gleichzeitig bauten wir mit ihnen das Verbindungskabel, welches das Funkgerät mit dem Computer verbindet. Ein weiterer Abend zur Vertiefung der Messtechnik ist bereits geplant.

Blicken wir auf unser "Tagesgeschäft":

Sie finden motivierte Klassen, welche im Einstiegskurs die Grundlagen der Elektrotechnik kennenlernen. Neben praktischen Arbeiten werden die Schüler aber auch mit Formelrechnen, Zehnerpotenzen und "trockener" Theorie eingedeckt, was oftmals Erinnerungen an einen trüben Schultag wecken kann.

Die Durststrecke zum Fortgeschrittenen- Kurs ist kurz. Nun werden interessantere Bauteile vorgestellt und ihre Funktionen experimentell erforscht. Die Bauprojekte im Praxisteil sehen jetzt schon recht professionell aus.

Zum Abschluss des Lehrganges, welcher sich über drei Semester hinzieht, treten unsere Absolventen in den Werkstattkurs über. Vorbei ist die graue Theorie, jetzt kann manuell gearbeitet werden. An 15 Abenden entsteht ein tolles Gerät nach Wunsch, zum Beispiel ein einstellbares, elektronisches Netzgerät oder ein Mischpult mit allen Schikanen.

Während der gesamten Zeit im JEZ werden die Schüler von einem Team mit über zehn nebenamtlichen Instruktoren betreut. Sie alle befassen sich beruflich mit unserer Materie, sei es in der Industrie, im Handwerk oder als Hochschulstudent. Dieser optimale Mix gewährleistet eine praxisgerechte und technologiekonforme Vermittlung des Lehrstoffes. In regelmässigen Abständen treffen sie sich zum Austausch und bringen ihre Erfahrungen ein bei der Gestaltung des Lehrplanes und bei der Anpassung unserer Instruktionenunterlagen. Diesen Idealisten gehört unser herzlicher Dank für ihre Bereitwilligkeit, nach einem harten Arbeitstag am Abend noch in die Rolle eines Lehrers zu schlüpfen.



## Statistik der JEZ - Kursteilnehmer

|        |                  |                |
|--------|------------------|----------------|
| Anzahl | bis 1994         | 100 Teilnehmer |
|        | bis 1998         | 200 Teilnehmer |
|        | bis Februar 2000 | 282 Teilnehmer |

85 % absolvierten alle drei Kurse à je 15 Wochen

| Alter           | Geschlecht |          |
|-----------------|------------|----------|
|                 | weiblich   | männlich |
| 14 Jahre        | 57 %       | 4 %      |
| 15 bis 16 Jahre | 28 %       | 96 %     |
| 17 bis 18 Jahre | 11 %       |          |
| 19 und älter    | 4 %        |          |

| Wohnort            | westlich bis Wil |  | südlich, Kt. AR |  | Diverse |
|--------------------|------------------|--|-----------------|--|---------|
|                    | 16 %             |  | 16 %            |  |         |
|                    |                  |  |                 |  |         |
| Stadt St. Gallen   | 25 %             |  |                 |  |         |
| nördlich bis Arbon | 23 %             |  |                 |  |         |
| östlich, Rheintal  | 18 %             |  |                 |  | 2 %     |

Sicher ist mir beim Abfassen dieser Aufstellung dieses und jenes Highlight entgangen. Trotzdem können Sie sich unbeschwerd vom JugendElektronikZentrum ein gutes Bild machen. Unsere Institution präsentiert sich im elften Jahr des Bestehens bei bester Gesundheit und Prosperität. Überzeugen Sie sich selbst mit einem Besuch!

Franz Sigg, Zentrumsleiter

## Amateurfunk- ein Hobby für mich?

Unter diesem Motto führen wir einen unserer nächsten Workshops durch. Der Amateurfunk hat im JEZ eine lange Tradition und ist zu einem schönen Teil die Stütze unserer Attraktivität und unseres Erfolges. Das Konzept der JEZ-Gründer lautete: Learning by doing. Nachdem die meisten langjährig mit dem Funkbazillus angesteckt waren und Amateurfunk als Hobby ausübten, sahen sie in dieser Art von Freizeitbetätigung eine gute Gelegenheit, Jugendliche auf spielerische Weise der Elektronik näher zu bringen. Das Konzept hat sich bewährt.

Seit einigen Jahren betreiben wir unter dem Rufzeichen HB9JEZ eine leistungsfähige Station mitten in unserem Zentrum. Unter der Aufsicht eines konzessionierten Instructors verdienen sich unsere Kursteilnehmer erste Sporen in der Welt der Daten- und Sprach- Kommunikation ab und lernen gleichzeitig die verschiedensten Gebiete der Physik und Elektrotechnik kennen.

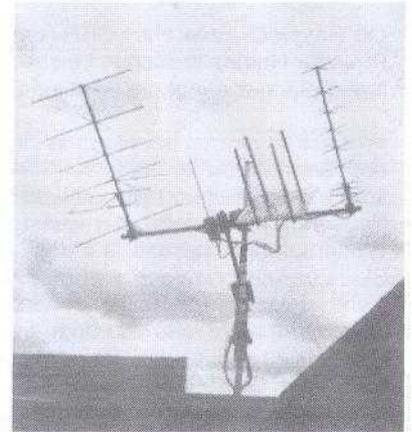
Elektronische Kommunikation wird die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des nächsten Jahrzehnts bestimmen. Sie sehen, die JEZ-Gründer befanden sich mit ihrer Idee auf dem richtigen Weg!

Was passiert eigentlich an einer Funkstation? Gleichgesinnte Personen jeden Alters, Geschlechts, sozialer und beruflicher Schichten treffen sich zum Gedankenaustausch mit teils persönlichem, teils technischem Inhalt. Diese "Gespräche" werden in den verschiedensten Übermittlungstechniken abgewickelt. Sicherlich erinnern Sie sich an den Morsefunk, wie er jahrzehntelang angewendet wurde. Eine sichere und einfache Art, Meldungen auszutauschen, ist heute abgelöst durch digitale Betriebsarten.

Vor beinahe zwanzig Jahren erweiterten findige Funkamateure das damalige Protokoll der Datenübertragung für die drahtlose Kommunikation. Sie nannten dieses Verfahren „Packet Radio“, weil die Nachrichten zuerst in Pakete aufgeteilt wurden und nachher fehlerfrei übertragen werden konnten. Ein Grundstein für E-mail war gelegt. Bald entwickelte sich ein stabiler und beinahe weltweiter Verbund vieler solcher Stationen. Wir sind auch an diesem Netz angeschlossen und möchten nächstens mit Partnerstationen europaweit Wettermeldungen austauschen. Die dazugehörige elektronische Station, welche diese Daten zuerst vollautomatisch sammelt, bauen wir im Lauf dieses Jahres im Workshop des JEZ.

Jeden Samstag nachmittag treffen sich Kursteilnehmer, Neueinsteiger und Ehemalige zum zwanglosen Arbeiten in unseren Räumlichkeiten. Mittlerweile haben sich verschiedene Gleichgesinnte in Gruppen zusammengefunden und arbeiten zielstrebig an ihren Projekten. Gerne greifen die

Studenten auch auf unsere Zusatzprojekte zurück. Professionell gefertigte Printplatten bilden die Basis für schöne Selbstbauarbeiten. So werden Empfänger, Decoder und andere Zusatzgeräte für die verschiedensten Funktionen aufgebaut, geprüft und manchmal auch nachgebessert, bis sie zufriedenstellend funktionieren.



Besuchen Sie uns doch einmal! Wir könnten Ihnen zum Beispiel eine Sprechfunkverbindung über einen Amateurfunksatelliten vorführen. Den Termin müssen wir aber vorher absprechen und so auswählen, dass zu jenem Zeitpunkt der Satellit unseren Teil auf der Weltkugel überfliegt. Kein Problem, wir haben ein Computerprogramm für diese Arbeit erstellt. Es stellt St. Gallen - St. Fiden in den Mittelpunkt der Erde und führt gleichzeitig unsere Antennen dem Himmelsvogel nach.

Eine zweckmässige Antenne ist neben der Funkstation der Schlüssel zu erfolgreichen Funkverbindungen. Auf Kurzwelle ist bei entsprechend guten Ausbreitungsbedingungen weltumspannender Betrieb möglich. In diesem Jahr ist es wieder der Fall. Wir befinden uns im Maximum des elfjährigen Sonnenzyklus. Sicher wird hin und wieder unsere Station deutlich zu vernehmen sein: CQ DX von HB9JEZ! Das bedeutet frei übersetzt: wir (HB9JEZ) suchen einen Gesprächspartner, möglichst von ausserhalb Europas.

Der Betrieb einer privaten Amateurfunkstation setzt eine Prüfung voraus. In verschiedenen Ländern besteht seit Jahren die sogenannte Einsteigerlizenz. Sie ermöglicht den erleichterten Zugang zu diesem faszinierenden Hobby. Das BAKOM hat ab April 2000 auch für die Schweiz grünes Licht gegeben. Ein JEZ-Lehrgang bildet die solide Grundlage zum erfolgreichen Bestehen dieser Prüfung. Wir sind bereit, jugendliche Interessenten gezielt dafür vorzubereiten.

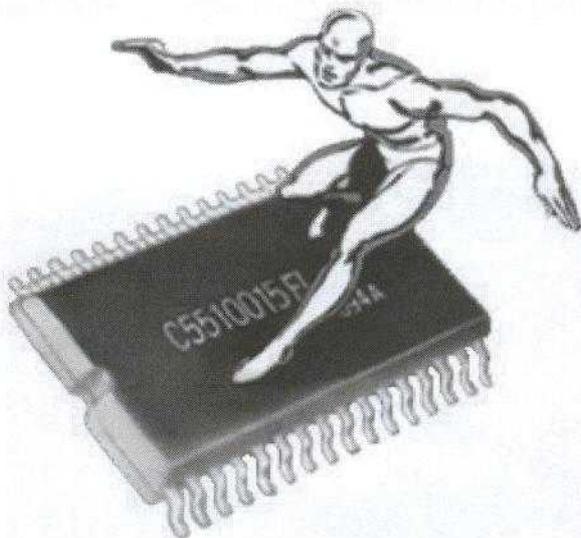
Amateurfunk- ein Hobby für mich? Learning by doing? Ja auf jeden Fall! Ueberzeugen Sie sich selbst! Franz Sigg



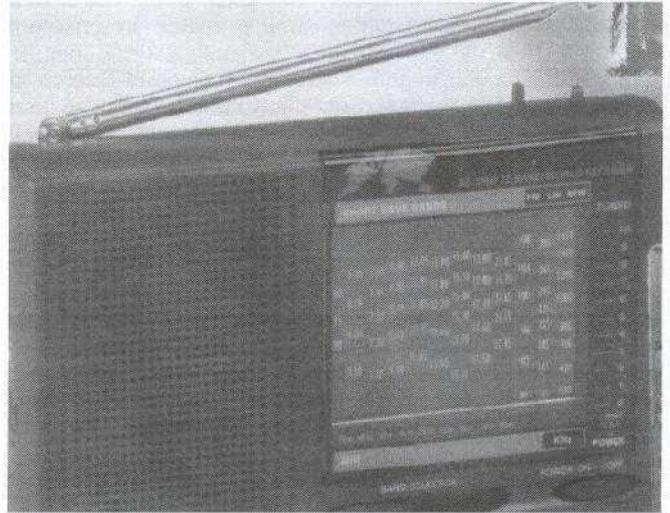
## Der Weltempfänger bringt's.

Ob Gespräche zwischen SBB-Rangierarbeitern oder der Preis für Hammelfleisch in Masar-i-Sharif, der Kurzwellenempfänger bringt die Welt ins Zimmer.

Wer schon einmal bei Herrn Widmer gewesen war, den wir nur General Sutter nannten, weil er jeweils nach Schulschluss mit breitem Hut und weissem Staubmantel um den Pausenplatz spazierte, der wusste, dass der General einen Weltempfänger besass, auf dem ganz brave Buben an der Skala herumschrauben durften. Das tönnte verlockend, aber nicht so verlockend, dass ich mich mit Herrn Widmer näher befreundet hätte, gab es in den frühen Sechzigern doch bereits einige Haushalte, in denen ein Weltempfänger zwischen der Gipsbüste von John F. Kennedy und dem Pfeifenständer neben dem Gummibaum stand. Gerade eben waren die Transistorradios aufgekommen, und aus lauter irrwitziger Freude über diese Miniaturisierung wurden sie überall eingebaut. Kaffeemaschinen, Schlüsselanhänger, Salatbesteck, Kugelschreiber, alles wurde mit klitzekleinen Transistorradios versehen, die nach anderthalb Stunden krächzendem Betrieb den Geist aufgaben. Das gehörte zum damals weltweit anlaufenden Lernprogramm, das uns beibringen sollte, dass nichts mehr repariert wird, weil alles Defekte auf die nächste Mülldeponie gehört. Also warf man Grossvaters Radio, das mit dem magisch-grünen Auge, genauso weg wie die grünen Polstersessel mit den gedrechselten Beinen oder die grossen Kupferwaschkessel. Dafür gabs neue Waschmaschinen, braunrote Wohnlandschaften und teure Weltempfänger. Fast so teuer wie ein kleines Occasionsauto und um vieles nutzloser. Die meisten Leute, die nicht oft kleine Buben zu Besuch hatten, schalteten ihre Weltempfänger nicht ein einziges Mal ein. Vermutlich wussten sie nicht mal, wo sich der Einschaltknopf befindet, so unübersichtlich viele Hebelchen und Schalter gab es an den Geräten. Oben befand sich häufig eine Weltkarte, darunter grosse silbrig glänzende und beeindruckende Angaben über den Frequenzumfang der verschiedenen Wellenlängen. Aber eben, Beromünster kriegte man schliesslich auch auf dem Zahnbürstenradio herein. "Ja, ja, hin und wieder höre ich BBC, fürs Brushing-up meiner Englischkenntnisse", mag der eine oder andere Besitzer eines allmählich verstaubenden Weltempfängers geblufft haben.



Erstaunlicherweise gibt es auch heute noch, trotz Privatradiosender, siebenhundert TV-Kanälen und Internet, Weltempfänger zu kaufen. Sie sehen immer noch etwas seriöser aus als der normale Durchschnittsradiowecker, haben zwei Tasten mehr als ein Walkman und auf den ganz elaborierten Modellen kann man sogar mithören, was die SBB-Rangierarbeiter beschäftigt. Kosten tut ein Weltempfänger zwischen siebzig und über tausend Franken. Dafür bekommt man ein Radio, dessen Stärke vor allem im Kurzwellenbereich liegt, und das es einem ermöglicht, mit offenen



Ohren träumend im Bett zu liegen, während weit entfernte Stimmen in wunderbar melodiosen Sprachen vom Angebot an Hammelfleisch in Masa-i-Sharif, vom Wetter in Tierra del Fuego oder vom Goldpreis in Sacramento erzählen.

Christoph Schuler

## Das JEZ an der Schweizer Spielmesse 6. – 10. September 2000, St. Gallen

In den neuen OLMA-Messehallen wird die 10. Internationale Spiel- und Spielwarenmesse stattfinden. Das JEZ ist dabei! An unserer Bastelinsel bieten wir Workshops für Schüler und Jugendliche an. Die Ausschreibung erfolgt auch in der Schweizer LehrerInnen-Zeitung im Monat August. Die Interessenten können also Elektronik „ausprobieren“. Während diesen fünf Messetagen werden wir ca. 600 Bausätze zusammenbauen lassen. Eine grossartige Leistung für die Instrukturen und die Standbetreuer. Dies erfordert Konzentration, Spass an der Arbeit und manchmal grosse Geduld. Wir setzen uns zum Ziel, dass jedes Gerät 100 Prozent funktioniert.

Schweizer Spielmesse



## JEZ-Kalender 2000

|               |                                |                               |
|---------------|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>Kurse:</b> | <u>Einstiegskurs E20</u>       | 21. Aug. bis Dez. 2000        |
|               | Info-Anlass                    | Samstag, 24. Juni 00, 14 00 h |
|               | Kurstag                        | Montag 18 30 - 20 30 h        |
|               | <u>Fortgeschrittenkurs F19</u> | 24. Aug. bis Dez. 2000        |
|               | Kurstag                        | Donnerstag 18 30 - 20 30 h    |
|               | <u>Werkstattkurs W18</u>       | 21. Aug. bis Dez. 2000        |
|               | Kurstag                        | Montag 18 30 - 20 30 h        |
|               | <u>Einstiegskurs E21</u>       | Februar bis Juni 2001         |
|               | Info-Anlass                    | anfragen! ►► www.jez.ch       |
|               | Kurstag                        | anfragen! 18 30 - 20 30 h     |
|               | Anmeldeschluss                 | 10. Dezember 2000             |
|               | <u>Fortgeschrittenkurs F20</u> | Februar bis Juni 2001         |
|               | Kurstag                        | anfragen! 18 30 - 20 30 h     |
|               | <u>Werkstattkurs W19</u>       | Februar bis Juni 2001         |
|               | Kurstag                        | anfragen! 18 30 - 20 30 h     |

### Workshops, Veranstaltungen, Anlässe

|                                     |                 |   |
|-------------------------------------|-----------------|---|
| Jeden Samstag                       | 14 00 - 16 00 h | JEZ offen für jedermann   |
| Sonntag, 18. Juni                   | 10 00 - 13 00 h | Präsidenten-Apero   |
| Samstag, 24. Juni                   | 14 00 h         | Informationen für Kursinteressenten E20   |
| Samstag, 26. Aug.                   | 14 00 - 16 00 h | Amateurfunk – ein Hobby für mich?   |
| Mitwoch, 06. bis Sonntag, 10. Sept. | 10 00 - 18 00 h | Schweizer Spielmesse St. Gallen<br>JEZ-Sonderschau „Entdecke die Welt der Elektronik“ |
| Samstag, 23. Sept.                  | 14 00 - 16 00 h | Elektronisches Wetternetz (WX-Net II)   |
| Samstag, 04. Nov.                   | 14 00 - 16 00 h | Wie funktioniert eigentlich das Telefon   |
| Samstag, 02. Dez.                   | 14 00 - 17 00 h | Traditioneller Samichlaus-Flohmarkt   |

Benutzen Sie das Angebot, kommen sie vorbei, schauen Sie herein.  
Nehmen Sie Freunde und Bekannte mit.

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Bus-, Bahnstation:</b> | Grossacker, Bahnhof St. Fiden   |
| <b>JEZ-Telefon:</b>       | 071 / 244 24 02 (Bei Abwesenheit meldet sich der<br>Telefonbeantworter) Wenn's pressiert: 071 / 888 45 26 |
| <b>E-Mail:</b>            | jezsg@bluewin.ch  |
| <b>Homepage</b>           | www.jez.ch  |
| <b>Trägerverein:</b>      | fifty-one.ch  |

### Veranstaltungen im JEZ durch den Trägerverein:

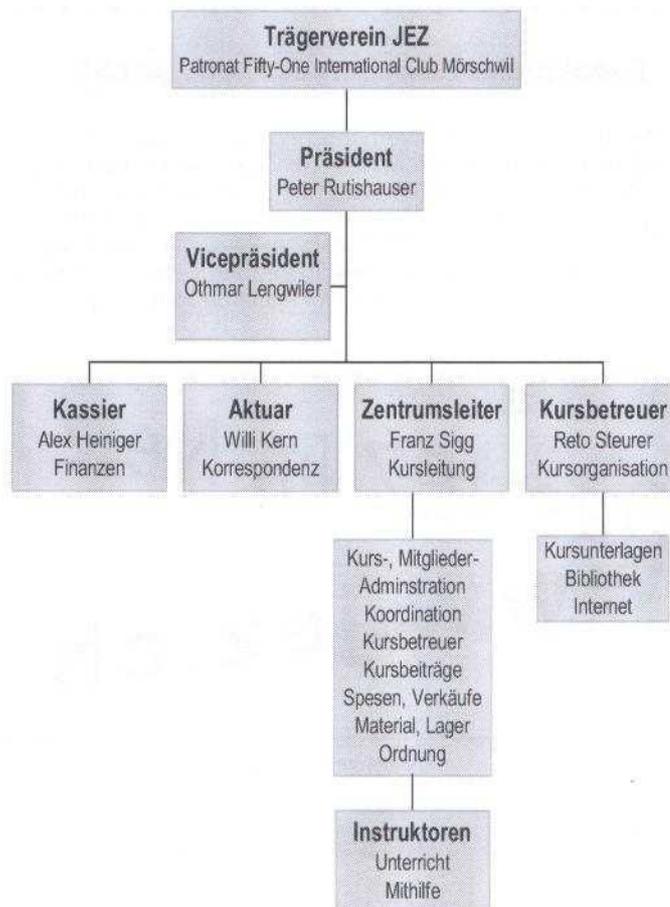
|                           |                    |                    |
|---------------------------|--------------------|--------------------|
| Präsidenten – Apero       | So, 18. Juni       | 10 00 - 13 00 h    |
|                           | ►►                 | Man trifft sich !! |
| Instruktoren-Treff        | Fr, 20. Okt.       | 19 00 h            |
| 12. Mitgliederversammlung | Mo, 09. April 2001 | (19 00 h)          |

## Ein JEZ-Teilnehmer berichtet!

Wer sich in irgendeiner Weise für die Technik und Elektronik interessiert, der ist im JEZ am richtigen Ort. Hier werden alle Fragen beantwortet, jeder Wissensdurst gestillt. Als ich das erste Mal vom JEZ hörte, war ich etwas skeptisch, ich wusste nicht, was das eigentlich ist. Als ich mir dann das JEZ an einem Samstag Nachmittag mal von innen ansah, die Atmosphäre der Jugendlichen und Leiter spürte, da war mir klar: Das ist es. Ich meldete mich also gleich für den ersten Kurs an. Ich kann jedem diese Kurse empfehlen, es ist nicht eine langweilige Sache, stupides lernen. Nein, hier hat man auch noch Spass! Es ist nicht Schule! Man unterhält sich, diskutiert und lacht miteinander. Die Arbeit und das Lernen darf man trotz dieser lockeren Stimmung nicht vergessen. Der Stoff ist aber gut aufgeteilt, eigentlich muss man in der Freizeit nicht viel machen. Klar, ab und zu muss man vielleicht zu Hause etwas anschauen oder vorarbeiten. Aber das ist selten und benötigt wenig Zeit. Der erste Kurs beinhaltet ja zum grössten Teil Theorie. Macht aber nichts, denn so kann man sich im zweiten Kurs mehr mit der Praxis beschäftigen. Im dritten Kurs gibt es dann fast nur noch praktische Arbeit. Wir bastelten ein Netzgerät. Das war echt toll. Ich finde es einfach genial, wenn man sehen kann, wie aus der eigenen Arbeit etwas sinnvolles und nützliches entsteht. Die Arbeit am Netzgerät und die heutige Benutzung macht echt Spass. Abschliessend kann ich dich nur fragen: Interessierst du dich für Technik und Elektronik??? Wenn ja, dann sofort ab ins JEZ. Das JEZ ist eine sinnvolle Vorbereitung auf eine Elektromonteur- oder Elektronikerlehre. Man kann aber auch sonst diese Kurse machen. Elektrizität ist gefährlich, deshalb ist es von grossem Vorteil, wenn man weiss, wie man damit umzugehen hat. Ich kann das JEZ nur empfehlen.

Raphael Baldamus

## Organigramm des Trägervereins



## Unser Kursangebot

Das JugendElektronikZentrum JEZ St. Gallen begleitet Jugendliche ab 14 Jahren beim Einstieg in die Elektrotechnik und Elektronik - theoretisch und praktisch!

### Das JEZ-Kursangebot

- ◆ Elektronik-Einstiegsurse
- ◆ Fortgeschrittenenkurse
- ◆ Werkstattpraxis (Analog- und Digitaltechnik)
- ◆ Workshops

Für Freunde und Interessenten ist das Zentrum in der Regel am Samstagnachmittag von 14 00 bis ca. 16 00 Uhr offen. Das Zentrumstelefon 071 / 244 24 02 oder der Zentrumsleiter Franz Sigg 071 / 888 45 26 geben Auskunft. Während den Schulferien ist das Zentrum geschlossen.

### 1999 haben uns besonders unterstützt:

- durch Betreuung
  - durch Erledigung
  - durch zur Verfügung stellen von ....
  - durch Mithilfe
  - durch Sponsoring
- Fa. Näf, Maschinenservice, Herisau Ständerbohrmaschine  
 Optiprint AG, Rehetobel Printherstellung  
 MHS@internet, St. Gallen Internet

Vielen herzlichen Dank !!

### Topaktuelle Homepage „www.jez.ch“

Im JEZ hat sich die Internettechnologie durchgesetzt und dient als wichtiges Informationsmedium. Neben dem aktuellen Terminplan mit den Kursdaten und den Veranstaltungen finden sich hier die Kursbeschreibungen, viele Berichte und Informationen. Die Vorstandsmitglieder des Trägervereins korrespondieren miteinander über E-mail und auch unsere Schüler melden sich hier mit ihren Mitteilungen.

Das JEZ im Netz!  
**www.jez.ch**

**Zentrumsleiter:**  
 Franz Sigg  
 Appenzellerstr. 47  
 9424 Rheineck  
 071 / 888 45 26

**Kursbetreuer:**  
 Reto Steurer  
 Herderstr. 1  
 9000 St. Gallen  
 071 / 245 95 71

**Präsident:**  
 Peter Rutishauser  
 Grüntalstr. 5  
 9320 Arbon  
 071 / 446 51 45 P  
 071 / 677 63 30 G

**Vize-Präsident:**  
 Ohmar Lengwiler  
 Poststr. 14  
 9402 Mörschwil  
 071 / 866 24 23

**Aktuar:**  
 Willi Kern  
 Sonnenhaldenstr. 1  
 9402 Mörschwil  
 071 / 866 21 74

**Kassier:**  
 Alex Heiniger  
 Bergstr. 9  
 9037 Speicherschwendi  
 071 / 344 18 86 P  
 071 / 292 16 22 G

# Entdecke die Welt der Elektronik

## Mitglieder des Trägervereins

### JEZ Top-Ten-Mitglieder

Brasseur Alexis, Mörschwil

### JEZ Top-Twenty-Mitglieder

Baumgartner Dr. Robert, St. Gallen  
 Bullinger Software Systems, Arbon  
 Graficon Maschinenbau AG, St. Gallen  
 Hoba Druck AG, Bühler  
 Hugelshofer Alfred, Tübach  
 LA NUANCE Kotschi, St. Gallen  
 Lengwiler Othmar, Mörschwil  
 MAWAG Produktions AG, Wittenbach  
 Polenz Klaus, Mörschwil  
 TEMAS AG, Frasnacht  
 Winterthur-Versicherungen, St. Gallen

### JEZ-Mitglieder

Ammann Rolf, St. Gallen  
 Angehrn Alois, Berg  
 Angster Dieter, Engelburg  
 Ascom Telematic AG, St. Gallen  
 Auto-Zollkofer AG, St. Gallen  
 Balzarini Nino, Welschenrohr  
 Bär Dr. Hanspeter, Schönengrund  
 Bartolamai Antonio, Speicher  
 Beck Marco, St. Gallen  
 Benninger Urs, Thal  
 Berufsberatung, St. Gallen  
 Bienz Heinz, St. Gallen  
 Breu Werner, Au  
 Brüllsauer Niklaus, Mörschwil  
 BSG Unternehmungsberatung, St. Gallen  
 Büchi Labortechnik, Flawil  
 Bullinger Michael, Herisau  
 Clauss Carl, Mörschwil  
 Controls - Regatron AG, Rorschach  
 Dobler Ernst, Oberuzwil  
 Edelmann Josef, Wittenbach  
 Edelmann Markus, St. Gallen  
 Eigenmann AG, Wittenbach  
 Elektro-Sanitär AG, St. Gallen  
 EO Tech GmbH, Mörschwil  
 Eugster B., Heiden  
 Fachhochschule f. Technik, St. Gallen  
 Fatzer Hermann, Niederteufen  
 Fortatech AG, St. Gallen  
~~Fotosatz Kronenberg, Zürich~~  
 Gallelli Giuseppe, Rorschach  
 Ganahl Dr. Ernst, St. Gallen  
 Gema-Volstatic AG, St. Gallen  
 Gemperle Urs, Mörschwil  
 HAG Modelleisenbahnen AG, Mörschwil  
 Hagmann Dr. Walter, Engelburg  
 Hanimann Martin, St. Gallen  
 Häusler Roland, Mörschwil  
 Heiniger Alex, Speicherschwendi  
 Herzog Lienhard, Wittenbach  
 Hirschi Kurt, St. Gallen  
 Huber & Suhner AG, Herisau  
 Huber + Monsch AG, St. Gallen  
 Industrie & Handelskammer, St. Gallen  
 Jugendelektronikzentrum, Basel  
 Kaspar Dr. Helen, St. Gallen  
 Kern Willi, Mörschwil  
 Klammer Dr. Adi, Rorschach

Kuster Roger, Speicherschwendi  
 Landeshydrologie + Geologie, Ittigen  
 Lista Management AG, Erlen  
 Manser Ernst, St. Gallen  
 Manser Martin, Laufen  
 Max Schetter AG, Wittenbach

Merz Rolf, Wittenbach  
 Metrohm AG, Herisau  
 Müller Erwin, Steinach  
 Müllhaupt René, Speicherschwendi  
 Nüesch Arnold, Herisau  
 Oberholzer Jürg, St. Gallen  
 Oesch Felix, St. Gallen  
 Optiprint AG, Rehetobel  
 Oswald Walter, Mörschwil  
 Otto's Warenposten AG, Sursee  
 Pacovis AG, Stetten

P.M.S. Personalberatung, St. Gallen  
 Politische Gemeinde, Tübach  
 Politische Gemeinde, Mörschwil  
 Preisig Elisabeth, Speicherschwendi  
 Publicitas AG, St. Gallen  
 Radio Bürgi, St. Gallen  
 Rohner Niklaus, St. Gallen  
 Rutishauser Peter, Arbon  
 Rüttimann Hans, Speicher  
 Schaefer Hansjörg, Trogen  
 Schindler AG, Altenrhein  
 Schlegel Hans, St. Gallen  
 Schmidheiny August, Balgach  
 Schönenberger Henry, Mörschwil  
 Schreiber Heinz, St. Gallen  
 Schudel-Lüthold Dres P. u P., Niederuzwil

Séquin Robert, Mörschwil  
 SIA Sektion St. Gallen/Appenzell, St. Gallen  
 Sieger Markus, Goldach  
 Sigg Franz, Rheineck  
 Spiegelburg Jochem, Mörschwil  
 Spirig Margrit, Diepoldsau  
 Spühl AG, Wittenbach  
 Spycher Daniel, St. Gallen  
 St. Gall. Appenz. Kraftwerke AG, St. Gallen  
 Sutter GmbH, Andwil  
 Steurer Reto, St. Gallen  
 Swisscom, St. Gallen  
 Tanner Peter, Abtwil  
 UBS, St. Gallen  
 Varioprint AG, Heiden  
 Videcom, St. Gallen  
 Weishaupt AG, Appenzell  
 Widmer-Eugster Franz, Untereggen  
 Winterhalter Bruno, Mörschwil  
 Zingg + Fischbacher AG, St. Gallen  
 Züllig Wilfried, Mörschwil  
 Zürcher Hansruedi, Niederteufen  
 Zürich Versicherungen, St. Gallen

### JEZ-Junior Mitglieder

Breu Marcel, Au  
 Denoth Allan, Engelburg  
 Egger Christian, Mörschwil  
 Ganahl Rico, St. Gallen  
 Goldinger Fabian, St. Gallen  
 Gradenecker Peter, Arbon  
 Meier Florian, Flawil

... hier könnte doch noch Ihr Name stehen!